

Schwul muss man sein

Vom Mädchen zum Jungen

Von -Kali

Kapitel 5: Ein stressiger Tag, Part II

Schwul muss man sein
~Vom Mädchen zum Jungen~

So sieht man sich wieder ^-^
Und wir haben euch was mitgebracht
Lyla: Den zweiten Teil ^^

"Gespräch"
«Gedachtes»
Zeitsprung
~Ortswechsel~
[Zahl] =Anmerkung
{was man noch dazu zu sagen hat}

Kapitel 5: Ein stressiger Tag, Part 2

"St.Lorenz-Oberschule, 1.Gymnasium" las ich vom Schild neben dem Schultor ab. "Sieht streng aus", meinte Koji und ich stimmte ihm nickend zu, wobei ich grinste. Koji schien diesen Satz schwerfällig ausgesprochen zu haben. Seine betäubte Zunge war wohl angeschwollen, weshalb das Reden schwer fiel. So konnte er mich aber später dann wenigstens nicht unterbrechen...

Gemeinsam betraten wir das Schulgelände. Unsere Mutter hatte uns bereits verlassen und meinte nur noch, wir sollten zum Schuldirektor gehen und den Aufnahmetest machen.

Das Gelände selbst war groß und bestand zum größten Teil aus grünem gepflegtem Rasen. Es schien ein großen Schulgebäude zu geben und eine Sporthalle.

Als wir dann das Gebäude, mit den leeren Fluren betraten {da wohl der Unterricht für die unteren Klassen beendet war} ging ich nach links und Koji nach rechts. Ich zum Büro des Schuldirektors, um dort zu warten, und Koji zum Klo.

~+~ Kojis POV ~+~

« Ein Wegweiser wäre nicht schlecht » dachte ich, als ich erleichtert die Toilette verließ. Ich sah mich suchend nach dem Rückweg um, denn ich hatte keine Ahnung, wo ich eigentlich gerade war.

Also schlug ich den nächst besten Weg ein und hoffte, dass er zum Büro des Schuldirektors führen würde.

«Ich hätte nicht erwartet, dass ein Zungenpiercing so schmerzt und vor allem das ich wegen der Schwellung kaum sprechen kann». Murrend ging ich den Flur entlang, ohne auf die restliche Umgebung zu achten. Immer noch in Gedanken bemerkte ich erst zu spät, wie eine Person rechts um die Ecke bog und ich jene rein lief.

"Pass doch auf!", rief die Person unter mir und ich öffnete meine vor Schreck geschlossenen Augen. Ich entdeckte einen ca. 19-jährigen Jungen mit dunkelblauschwarzen Haaren, welches kürzer als Schulterlang war, dunkelbraunen Augen, der die Uniform dieser Schule trug.

"Ist es bequem oder warum gehst du nicht endlich mal von mir runter?", lenkte der Typ mich von meiner Beobachtungsaktion ab. «Idiot» schoss es mir durch den Kopf. Doch grinste ich dann und machte es mir spielerisch auf ihm gemütlich.

Mit Vergnügen stellte ich fest, dass jener mit so etwas nicht gerechnet hatte. "Bist du schwul oder was?", fragte er mich und ich zuckte unschuldig mit den Schultern.

"Es würde mich jedenfalls nicht verwundern ... und jetzt geh endlich von mir runter!", und damit schubste er mich von sich runter.

Während er nun stand, saß ich auf dem Boden.

"Bist du etwa neu hier?", fragte er mich und schaute mich von oben herab an. Ich nickte. Er fragte weiter: "Hast du auch einen Namen?". Ich nickte erneut [1.]. "Und wie heißt du?", fragte er nun eindeutig genervt. Ich grinste nur. Ich war so schnell auf den Beinen wie noch nie, als er mich an den Schultern hochzog. "Spiel keine Spielchen mit mir", mit diesen Worten drehte er sich um und ging.

«Hättest mir ja wenigstens den Weg sagen können» [2.]und damit setzte ich meinen Weg, wo auch immer jener hinführte, fort.

~+~ Riyuchis POV ~+~

«Na Endlich!» Von Weitem erkannte ich meinen Bruder, wie er gemächlich auf mich zu kam. "Wo warst du?", fragte ich und sah ihn schief an. "Aah", machte er und streckte mir die Zunge raus. "Und?" Er deutete auf sein Piercing. "Oh, ich vergaß", sagte ich und klopfte an die Tür des Direx, dessen Name {laut Schild} "Dr. Prof. Rétasu[3.] Juriyon" war. Es ertönte ein "Herein." Und wir traten ein.

"Ah, ihr müsst die Kodaka-Brüder sein!", begrüßte uns der Direktor, ein alter Mann mit bereits ergrautem Haar und freundlichem Lächeln. Wir nickten beide und ich stellte uns vor: "Ja, sind wir. Das hier neben mir ist mein Bruder Koji Shindou Kodaka und mein Name lautet Riyuchi Kodaka. Man sagte uns, wir sollen einen Eignungstest machen." "Ja das stimmt. Ich bitte euch mir zu folgen", meinte Dr. Prof. Juriyon.

Am Ende saßen Koji und ich in getrennten Räumen und arbeiten einen Stapel Arbeitsblätter durch.

"Ich hatte gar kein so schlechtes Gefühl", gab ich beiläufig auf dem Rückweg von mir. Koji brummte nur und hatte seinen Kopf gen Boden gerichtet. Als wir dann die

Ausgangtür erreichten, kam uns ein älterer Schüler entgegen. Jener Schüler stellte sich so in die Tür, dass wir nicht vorbei konnten. "Was soll das?", fragte ich laut "Könnten wir vielleicht vorbei?" Bei diesen Worten schaute auch Koji auf und ich musste feststellen, dass seine Gesichtszüge mit Überraschung geprägt waren. "So schnell kann's gehen", meinte der Junge vor mir. Unwissend und nichts verstehend sah ich Koji von der Seite her an, welcher aber nur die Arme vor seiner Brust verschränkte.

"Du machst mich wahnsinnig!", sagte der Unbekannte, richtete aber dann seine Augen von Koji auf mich "Wer seit ihr?" Ohne weiter nachzudenken antwortete ich: "Meine Name ist Riyuchi Kodaka und der meines Bruders lautet Koji Shindou Kodaka und wer bist du?" "Shinmei, Kazutoshi Shinmei", meinte er beiläufig und stellte die nächste Frage bereits hinterher: "In welcher Klasse seit ihr?" "In noch gar keiner. Aber bald!", erwiderte ich. "Bist du der einzige von euch beiden, der Sprachkenntnisse besitzt oder ist dein Bruder mundfaul?" "Er ist zurzeit verhindert. Und nun lass uns bitte durch, Shinmei-kun", und damit drängte ich mich an ihm vorbei. Als Koji mir folgen wollte, wurde er von Kazutoshi noch einmal aufgehalten. Doch es passierte nichts als ein kurzes in die Augenschauenspiel, als dann noch ein: "Wir sehen uns Kleiner", von Shinmei zu hören war und Koji erst überrascht und dann wütend aussah. Daraufhin setzten wir unseren Weg zur Bushaltestelle fort.

Um 16 Uhr erreichten wir unser Zuhause. Koji ging nach oben, sich abreagieren «Hätte nicht erwartet, dass ihn der Typ so aufregt», und ich in mein Zimmer, um mir Badesachen anzuziehen, da ich vorhatte im Gartenpool ein paar Runden zu schwimmen.

Owari des 5.Kapitels

Hoffen es hat euch gefallen und Kommiss sind herzlich willkommen ^^

[1.] Lyla: Kommt mir irgendwie bekannt vor *so an letztes Kapitel denk*

[2.] Lyla: Wie sollte er denn auch, wenn du ihn nicht fragst? Ô.o

Annü: Koji war einfach durch den Wind, da der Typ so unglaublich charmant war

[3.] Lyla: Rétasu ist japanisch und heißt soviel wie Kopfsalat XD